Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 46 (1957-1958)

Rubrik: V. Ausstellungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amt für geistiges Eigentum Ende 1959 das Gebäude der Bibliothek räumen und Bureaux und Magazine, die uns seit langem mangeln, freigeben werde.

Die erste Sitzung 1958 am 10. März war dem Jahresbericht des Direktors gewidmet, wobei die die einzelnen Dienstzweige betreffenden Kapitel erstmals von den Abteilungsleitern vorgetragen wurden. Die zweite Sitzung fand am 12. November in Solothurn statt, und zwar im schönen neuen Gebäude der Zentralbibliothek, das unter der kundigen Leitung von Herrn Dr. Altermatt entstanden ist. Nach Erledigung der laufenden Geschäfte besichtigte man die neue Bibliothek, welche den modernsten Grundsätzen Genüge tut. Einstimmig beglückwünschte die Kommission Herrn Dr. Altermatt zu dieser vollkommen gelungenen Lösung und bezeugte zugleich ihre Anerkennung für Regierung und Volk von Solothurn, welche die wichtige Rolle, die einer regionalen Studien- und Bildungsbibliothek heutzutage zukommt, so wohl verstanden haben.

V. Ausstellungen

Die Beanspruchung durch laufende Arbeiten macht es uns seit vielen Jahren unmöglich, den ausgezeichneten und weisen Grundsatz Marcel Godets, des früheren Direktors, zu befolgen, der durch zahlreiche Ausstellungen ein breites Publikum für die Schätze der Bibliothek interessierte und es damit zugleich über die Dienste, die sie zu leisten vermag, unterrichtete. Im Laufe dieser zwei Jahre haben wir immerhin einige Ausstellungen veranstaltet, die grossen Anklang fanden.

Am 29. Dezember 1956 eröffnete Herr Dr. Edmund Stadler, Konservator der Schweizerischen Theatersammlung, in unserem Saal eine Ausstellung über das Werk der drei grossen Bühnenbildner Oskar Eberle, André Perrotet von Laban und Pierre Gauchat, die mit grossem Erfolg bis Ende Mai dauerte. — Der 80. Geburtstag des Dichters Hermann Hesse 1957 bot uns die Gelegenheit, während drei Monaten eine Auswahl bemerkenswerter Dokumente über sein Leben und Werk auszustellen. — Die anschliessende Ausstellung war dem 75jährigen Jubiläum der Eröffnung der Gotthardbahn gewidmet.

1958 haben wir des 100. Geburtstages von Giovanni Segantini und des 60. Geburtstages des 1956 verstorbenen jurassischen Dichters Werner Renfer gedacht. Ausserdem haben wir eine sehr interessante und vom Publikum stark besuchte Ausstellung, welche das Werk des berühmten englischen Typographen und Buchkünstlers William Morris zeigte, beherbergt. Sie wurde von der William Morris Society zusammengestellt und stand unter dem Patronat der englischen Botschaft und des British Council.

Kleinere Ausstellungen zeigten wir in den Vitrinen des Schalterraumes, so 1957 eine solche zum Gedenken des 100. Geburtstages von Eduard Rod und des 250. Geburtstages von Leonhard Euler. 1958 haben wir in gleicher Weise den 90. Geburtstag von Cuno Amiet, den 80. von Edmond Bille, den 100. von Lisa Wenger gewürdigt und ausserdem drei berühmte Zeitgenossen, die im Laufe des Jahres gestorben sind, geehrt, nämlich Daniel Baud-Bovy, Charly Clerc und William Rappard. Wir können Charly Clerc nicht erwähnen, ohne daran zu erinnern, dass er Präsident der Gesellschaft der Freunde der Schweizerischen Landesbibliothek war und uns in dieser Eigenschaft Dienste geleistet hat, deren wir immer dankbar gedenken werden.

Um unsern grossen Wandelgang einladender zu gestalten, schmücken wir seit 1957 seine Wände mit Bildern und Plakaten aus unserer graphischen Sammlung über die verschiedensten Gegenstände. Zuerst führte eine Ausstellung alter Plakate das hohe Niveau, das diese Kunstform in der Schweiz seit ihren Anfängen aufwies, vor Augen. Weitere Plakatausstellungen waren der Gotthardlinie, den schweizerischen Strandbädern, den Kunstausstellungen und den zeitgeschichtlichen Ereignissen seit 1920 gewidmet. Sie wurden abgelöst durch eine Ausstellung von schweizerischen Städtebildern aus dem 16. bis 18. Jahrhundert, zur Hauptsache von Matthäus Merian.

Wir haben ausserdem aus unseren Beständen Beiträge an 12 ausserhalb unserer Mauern veranstaltete Ausstellungen geleistet, darunter die folgenden: Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg (800-Jahrfeier der Stadt), Schloss Nyon (Ludwig XIV. und seine Zeit), Schweizerischer Ärztetag in Bern (schweizerische Ärzte-Schriftsteller), Methodistenkirche Rorschach (Bibeln und Kunstblätter).

VI. Verschiedenes

Zur besseren Orientierung unserer Benützer veröffentlichten wir 1958 einen Führer. Die 36seitige Broschüre enthält nach einer knappen historischen Einleitung und einer kurzen Würdigung der Verdienste der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare um das schweizerische Bibliothekswesen die Beschreibung unserer Sammlungen, Kataloge und bibliographischen Veröffentlichungen und alle nötigen Angaben über unseren Ausleihe- und Auskunftsdienst. Diesem «Führer durch die Schweizerische Landesbibliothek», der deutsch und französisch erschienen ist, wurde von der Presse der beste Empfang bereitet. Er gelangte zur breitesten Verteilung und wird uns helfen, die Beziehungen mit unserem Publikum enger zu gestalten und neue Bibliotheksbenützer zu gewinnen.

Herr Dr. Wyler, einer unserer Volontäre, redigierte als Diplomarbeit das Verzeichnis «Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Schweiz», das von der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation zusammen mit der VSB und der Vereinigung schweizerischer Archivare herausgegeben wurde. Das Werk, das im Frühling 1958 erschien, enthält detaillierte Angaben über 459 Institutionen.

Weder die Direktion noch die Abteilungsleiter haben in der Berichtsperiode für die Revision der Handbibliothek des Lesesaals genügend Zeit aufwenden können. Diese Aufgabe aber ist ebenso wichtig wie dringlich. Es stehen im Lesesaal viele Werke, die veraltet sind und deshalb nicht mehr in eine Handbücherei gehören. Eine Erneuerung drängt sich auf. Sie wurde 1957 in Angriff genommen, ist aber seither kaum weiter gediehen, da unsere wissenschaftlichen Bibliothekare dauernd in Anspruch genommen sind von den Forderungen des Tages und sich oft sogar mit Aufgaben befassen müssen, die eigentlich in den Bereich des zahlenmässig zu schwachen mittleren Dienstes gehörten. Nur wenig veraltete Werke haben durch neuere ersetzt werden können.

Wir können nicht stillschweigend den sehr aktiven Anteil übergehen, den die Landesbibliothek an der Erwerbung des berühmten Graduale von St. Katharinenthal, dieses hervorragenden Beispiels schweizerischer Buch-